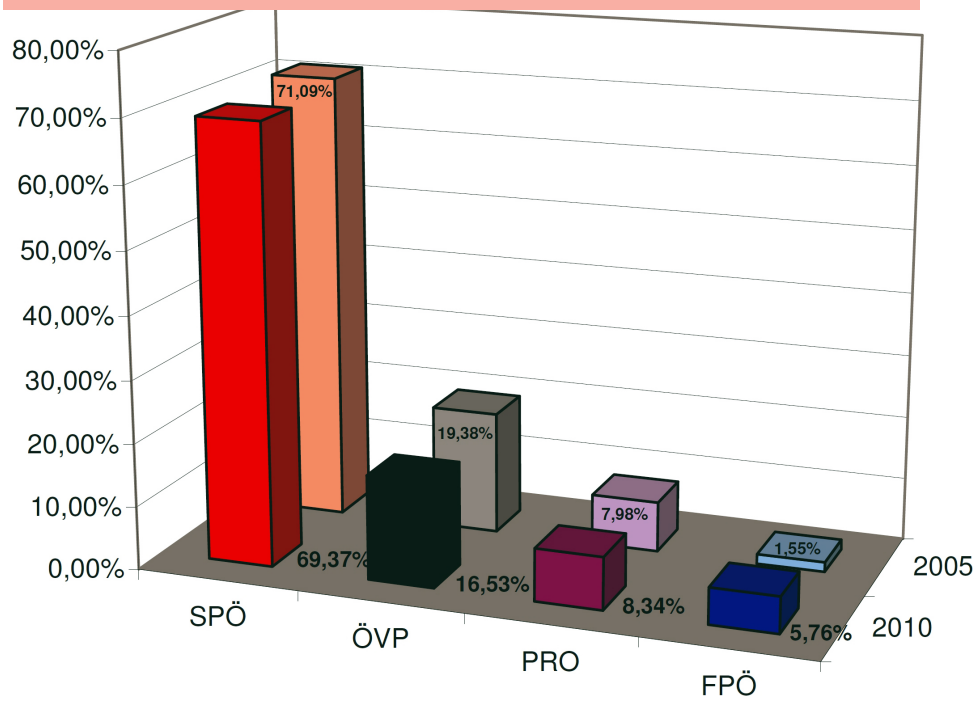
RATHAUS *aktuell*

3. Ausgabe | Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March | März 2010

Ergebnis Gemeinderatswahl



595 Vorzugsstimmen für Bürgermeister Robert Freitag

Gemeindeergebnis

Wahlberechtigte:	2.752	SPÖ	1.372 Stimmen = 69,37%
abgegebene Stimmen:	2.000	ÖVP	327 Stimmen = 16,53%
gültige Stimmen:	1.978	Pro Hohenau	165 Stimmen = 8,34%
Wahlbeteiligung:	72,67%	FPÖ	114 Stimmen = 5,76%

Mandatsverteilung im Gemeinderat: 16 SPÖ, 3 ÖVP, 1 PRO Hohenau, 1 FPÖ

Ergebnis Sprengel 1

Wahlberechtigte:	991
abgegebene Stimmen:	688
gültige Stimmen:	679
SPÖ	458 Stimmen = 67,45%
ÖVP	127 Stimmen = 18,70%
Pro Hohenau	60 Stimmen = 8,84%
FPÖ	34 Stimmen = 5,01%

Ergebnis Sprengel 2

Wahlberechtigte:	1.109
abgegebene Stimmen:	815
gültige Stimmen:	804
SPÖ	539 Stimmen = 60,97%
ÖVP	143 Stimmen = 21,06%
Pro Hohenau	69 Stimmen = 10,16%
FPÖ	53 Stimmen = 7,81%

Ergebnis Sprengel 3

Wahlberechtigte:	652
abgegebene Stimmen:	497
gültige Stimmen:	495
SPÖ	375 Stimmen = 75,76%
ÖVP	57 Stimmen = 11,52%
Pro Hohenau	36 Stimmen = 7,27%
FPÖ	27 Stimmen = 5,45%

aus dem Inhalt

Lärmschutz
Im Rahmen einer Studie wird der Bedarf entlang der Nordbahn erhoben.
auf Seite 2

Bürgermeister
Robert Freitag nimmt Stellung zum Ergebnis der Gemeinderatswahl.
siehe Seite 3

Gemeinde21
Alle Förderzusagen eingetroffen. Wir geben einen Überblick über alle G21-Projekte.
siehe Seite 4

triEXPO 2010
Die Wirtschaftsmesse findet wieder statt. Möglichkeit zur Voranmeldung ...
... auf Seite 8

Reges Interesse an der neu errichteten Kläranlage

Beginnend im Jahr 2008 wurde die Kläranlage saniert und an den neuesten Stand der Technik angepasst. Das Wasserwerk wurde mit einem neuen Steuerschrank, sowie einem Überwachungs- und Alarmierungssystem aufgerüstet.

Durch eine zusätzliche Steuerung und Einbindung in das Prozessleitsystem der Kläranlage können nun auch Daten vom Wasserwerk in die Kläranlage übertragen werden. Auch für die zwei Regenüberlaufbecken bei der Billa und in der Sperbergasse wurde eine Steuerung angeschafft und in das Prozessleitsystem der Kläranlage eingebunden.

Durch die Modernisierung von Kläranlage und Wasserwerk und die erwähnten Anpassungen, hat unser Klärwärter Josef Toifl nun die Möglichkeit, alles zentral zu bedienen und anzusteuern. Die Kläranlage wurde also nicht nur saniert, sondern sozusagen zur Wasserzentrale ausgebaut. Die Kosten beliefen sich in Summe auf rund 1,3 Millionen Euro.

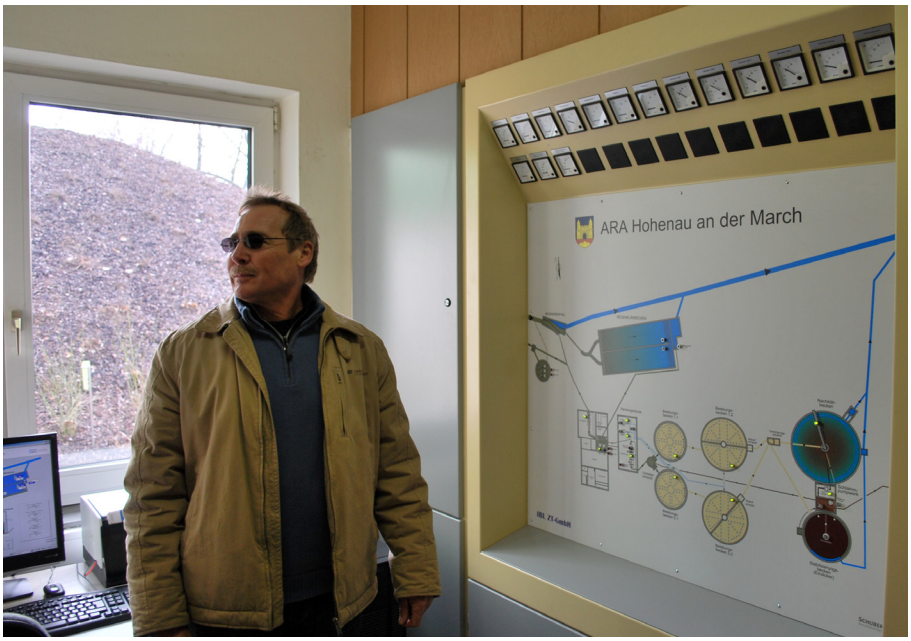


Foto: Dieter Koch

Klärwärter Josef Toifl hielt aufgrund des regen Interesses mehrere Führungen ab und stand den interessierten Gästen Rede und Antwort.

Sehr angetan waren die wirklich vielen Besucherinnen und Besucher des Tages der offenen Tür Ende Feber.

Klärwärter Josef Toifl gab in der Schaltzentrale einen Überblick auf die gesamte Anlage und erläuterte die technischen Einrichtungen. Im Anschluss führte er die Anwesenden durch das Gelände und berichtete von den Funktionsweisen der einzelnen Stationen. Weil das Interesse so groß war, „musste“ er gleich mehrere Führungen hintereinander abhalten.

Lärmschutzuntersuchung Nordbahn

Dem Ausbau der Eisenbahninfrastruktur, besonders an Strecken wie der Nordbahn, kommt zukünftig eine immer größere Bedeutung zu. Dabei darf nicht darauf vergessen werden, die Lebensqualität für die entlang der Bahn wohnende Bevölkerung zu erhalten. Auf Initiative von Bürgermeister Robert Freitag hat der Gemeinderat deshalb am 28. April 2009 einstimmig erklärt, sich für das ÖBB-Lärmschutzprogramm betreffend den Bereich Ortsdurchfahrt Hohenau an der March anzumelden.

Mit Beschluss vom 4. März 2010 stimmte der Gemeinderat nun einem Vertrag zwischen der Republik Österreich (Bund), dem Land Niederösterreich (Land), der Marktgemeinde Hohenau an der March (Gemeinde) und der ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft (ÖBB-Infrastruktur AG) zu, der die Modalitäten für lärmtechnische Untersuchungen, bestehend aus Photogrammetrie und terrestrischer Vermessung, beinhaltet. Die Gesamtkosten betragen EUR 110.000,--. Der auf unsere Gemeinde entfallende Kostenanteil beträgt 15%.

Für eine Gemeinde unserer Größenordnung keine Kleinigkeit für eine Studie. Damit ließe sich das eine oder andere Projekt schneller umsetzen. Doch die Aufrechterhaltung der Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger ist diese Investition bestimmt wert.

Es sind natürlich von Haus aus keine meterhohen Lärmschutzwände zu erwarten, die Hohenau in zwei Hälften teilen. Stellenweise sind vielleicht gar keine Maßnahmen notwendig, abschnittsweise reichen vielleicht Maßnahmen beim Gleisbau.

Nach Abschluss der Studie liegt aber dann ein genauer Kataster vor, der aussagt, wie hoch die Lärmbelästigung der einzelnen Haushalte ist, oder auch nicht. Aufgrund dessen kann man dann Rückschlüsse ziehen, ob und wo welche Maßnahmen zum Schutz der Anrainer zu treffen sind.

Rechnungsabschluss

Der Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2009 lag in der Zeit vom 17. Feber bis 3. März 2010 zur öffentlichen Einsicht auf und wurde vom Prüfungsausschuss am 2. März unter die Lupe genommen.

In der Gemeinderatssitzung vom 4. März wurde der Rechnungsabschluss 2009 genehmigt und der Gemeindeverwaltung die Entlastung erteilt.

Einnahmen:	EUR 4,762.362,61
Ausgaben:	EUR 4,682.953,24
Saldo:	EUR 79.409,37

Dammsanierung

Mit der folgenden Zusammenfassung informieren wir Sie über den aktuellen Status der Hochwassersicherheit und geben Ihnen einen Überblick über den derzeitigen Stand der Arbeiten zur Sanierung des Hochwasserschutzes entlang der March und Thaya.

Hochwassersicherheit ist gegeben!
Derzeit liegen alle Dammkronen mindestens auf der Höhe eines Hochwassers mit einer hundertjährlichen Eintrittswahrscheinlichkeit.
Alle Durchlassbauwerke (Rohrdurchlässe und Siele) erfüllen ihre Hochwasserschutzfunktion.

Aktueller Stand der Arbeiten
Insgesamt sind bereits 39,6 km oder 53% der Dämme auf mind. HW100 saniert. Die restlichen Baulose sind in Planung. Auch in diesen Abschnitten liegt die Oberkante des noch zu sanierenden Dammes mindestens auf Höhe eines HW100.
Das Baulos „Hohenau“ ist auf HW100 saniert. Die erdbautechnische Sanierung auf HW100 und das Einbringen der Schmalwand wurden plangemäß Ende 2009 abgeschlossen. Die Restarbeiten erfolgen bis April 2010. Alle Durchlassbauwerke sind in Funktion, der Hochwasserschutz ist sichergestellt.

Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

Am 14. März hatten alle stimmberechtigten Hohenauerinnen und Hohenauer die Möglichkeit, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und über die Zusammensetzung des Gemeinderates für die nächsten 5 Jahre zu entscheiden.

Dankenswerter Weise nützten mehr als 72 % die Gelegenheit, mit ihrer Stimme über die Zukunft unserer Gemeinde mit zu entscheiden und damit auch mit zu gestalten.

Das eindeutige Wahlergebnis sehe ich einerseits als Bestätigung der Arbeit während der vergangenen fünf Jahre, aber auch als Arbeitsauftrag für die kommende Funktionsperiode.

Großes Vertrauen Ihrerseits meinem Team und mir gegenüber bedeutet für mich aber auch im Gegenzug hohe Verantwortung allen Hohenauerinnen und Hohenauern gegenüber.
Mit Elan, und dank Ihres Vertrauens mit 595 Vorzugsstimmen ausgestattet, bin ich bereit, auch in Zukunft in unserer Gemeinde Verantwortung zu übernehmen. Daher werde ich mich auch der Wahl zum Bürgermeister in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 13. April stellen.

Fairness im Umgang mit allen im Gemeinderat vertretenen Parteien und deren Einbeziehung in die Arbeit für unser Hohenau ist für mich eine Selbstverständlichkeit.
Denn nur wenn alle Kräfte gebündelt eingesetzt werden, können wir maximalen Gewinn für Hohenau erzielen.

Foto: Gemeindearchiv

Herzlichen Dank auch für die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen.

Drei Wahlen im heurigen Jahr, (Landwirtschaftskammer-, Gemeinderats- und Bundespräsidentenwahl) bedeuten nicht nur für die wahlwerbenden Parteien erhöhten Arbeitsaufwand und Stress, sondern auch für mein „Rathaus -Team“. Perfekte Vorbereitung garantierte auch eine reibungslose Durchführung der Wahlen. Und das alles so nebenbei, parallel zum üblichen „Tagesgeschäft“. Eine beachtliche Leistung.
Danke!

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Mitglieder der Wahlbehörden, die auch bei der Gemeinderatswahl wieder bereit waren, die Durchführung der Wahl in den drei Wahllokalen und als „fliegende“ Wahlbehörde überhaupt zu ermöglichen. Es ist keine Selbstverständlichkeit, an Sonntagen die Familie in den Hintergrund zu drängen, und in den Wahllokalen mit zu arbeiten und enorme Verantwortung zu übernehmen.
Danke!

In Verbundenheit
Ihr

Robert Freitag

Gemeinde21 - Prozess abgeschlossen

Mit 31. Dezember 2009 endete die letzte Phase im Gemeinde21-Prozess, der seit Anfang 2006 die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde voran trieb. Dieser Tage sind die letzten Förderzusagen eingelangt, weshalb wir nun einen Überblick mit konkreten Zahlen zu den umgesetzten oder noch umzusetzenden Projekte geben können.

Projekt: Fitnessparcours
Status: umgesetzt
Gesamtkosten: € 36.252,63
Gemeindeanteil: 64,14%

Projekt: Freiraumplanung Zentrum
Status: Plan fertiggestellt
Gesamtkosten: € 21.000,00
Gemeindeanteil: 71,43%

Projekt: Infopoints
Status: noch nicht installiert
Gesamtkosten: € 8.436,00
Gemeindeanteil: 52,58%

Projekt: Orientierungsleitsystem
Status: umgesetzt
Gesamtkosten: € 25.255,50
Gemeindeanteil: 74,26%

Projekt: Rad-Info-Treff
Status: Umsetzung im Frühjahr
Gesamtkosten: € 45.105,50
Gemeindeanteil: 60,09%

Projekt: Vereinshomepage
Status: umgesetzt
Gesamtkosten: € 468,00
Gemeindeanteil: 50,85%

Projekt: Zentrumgestaltung Modul 1
Status: fertiggestellt
Gesamtkosten: € 231.319,68
Gemeindeanteil: 82,71%

Foto: privat

Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

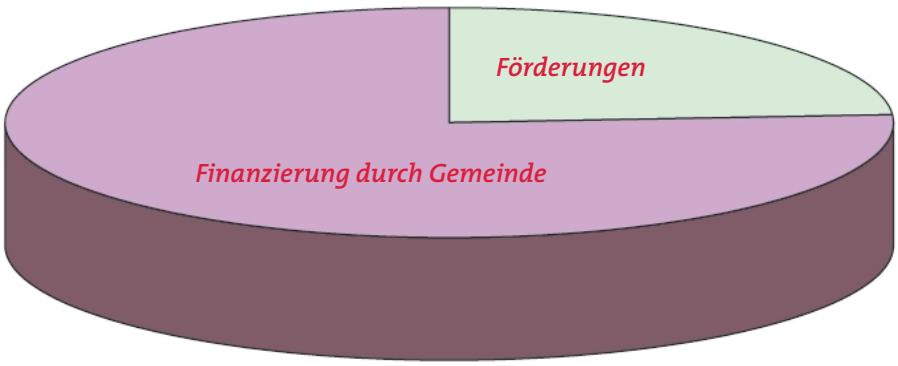
Mit 1.1.2006 wurden wir Gemeinde21-Gemeinde und der Gemeinde21-Prozess hat uns ein gutes Stück weiter gebracht.
Nach einer Bürgerbefragung und Auswertung derselben, folgte eine Zukunftskonferenz mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus allen Bereichen unserer Gemeinde. So konnte ein breite Meinung eingeholt werden und am Ende wusste man ziemlich genau, wo die Hebel anzusetzen waren.
Diese Ideensammlung wurde in ein Leitbild übertragen, um in weiterer Folge einen Maßnahmenkatalog zu erstellen, der die von unseren Bürgerinnen und Bürgern als notwendig erachteten Projekte beinhaltete. Diese wurden dann in der nun abgelaufenen letzten G21-Phase geplant und zur Förderung eingereicht. Teilweise sind sie auch schon umgesetzt, die noch ausstehenden Fertigstellungen folgen.

Es war herzerfrischend, dabei sein zu dürfen, wenn alle an einem Strang ziehen, um unsere Heimatgemeinde weiter zu bringen. Es haben Leute zum Wohle unserer Gemeinde miteinander diskutiert, die ohne Gemeinde21 wahrscheinlich nie zusammen an einem Tisch gesessen wären. An dieser Stelle möchte ich mich deshalb sehr herzlich bei allen bedanken, die sich eingebracht haben und damit für das Gelingen des Gemeinde21-Prozess verantwortlich sind.

Mein Dank gilt aber auch dem Land Niederösterreich, das die Prozessbegleitung durch die Dorf- und Stadterneuerung unterstützte und für unsere Gemeinde21-Projekte auch Förderungen gewährt hat. Man darf jedoch nicht vergessen, dass der Erhalt dieser Förderungen einzig und allein jenen zu verdanken ist, die am Gemeinde21-Prozess mitgewirkt haben.

Erwähnenswert ist natürlich auch, dass den Löwenanteil der Finanzierung die Gemeinde zu tragen hat. Das sind immerhin 40% der Kosten für die Prozessbegleitung durch die NÖ Dorf- und Stadterneuerung sowie mehr als drei Viertel der Projektkosten.

Als Gemeinde21 - Kernteamleiter danke ich somit allen, die den Sinn der nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinde mit aktiver Bürgerbeteiligung verstanden haben und das Bild nicht zum eigenen Vorteil zu verzerren versuchen.



Gesamtkosten aller Gemeinde21-Projekte:	€ 367.837,31	
Gemeindeanteil:	€ 280.107,31	(76,15%)
Förderungen:	€ 87.730,00	(23,85%)

Auszeichnung für Karl Buchta´s Essig

Auch wenn der „Best of Essig“ - Award diesmal (noch) an jemand anderen ging, ist es als Auszeichnung zu verstehen, wenn eine renommierte österreichische Zeitschrift auf dich und deine Produkte aufmerksam wird.

Dieses Kunststück ist Karl Buchta gelungen. Das „Genussmagazin“ berichtete in seiner Ausgabe 02/2010 unter dem Titel „Saures Hohenau“ von den Künsten unseres hiesigen Essigbrauers.

Hervorgehoben wird, dass Karl Buchta über ein Dutzend sortenreiner Fruchtessige, die vom Apfel über Birnen, Kriecherl und Zwetschken bis zu Brombeeren, Weingartenpfirsich und Hollerblüten reichen, produziert.

Kleine, reine und feine Schönheiten, die den Konsumenten ob des attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnisses ebenso erfreuen wie den Essigmacher selbst, der sagt: „Ich bin sehr zufrieden, weil es mir einfach Spaß macht, Essig herzustellen - und den Leuten schmeckt´s.“

Karl Buchta, Tel. 02535/3418
www.genuss-magazin.eu

Foto: Genussmagazin

Boutique übersiedelt

Foto: Ewald Fiedler

Gabriela Laudat ist mit ihrer Lederboutique von der Hauptstraße in die Bahnstraße übersiedelt.
Bürgermeister Robert Freitag, Vizebgm. Wolfgang Gaida und GGR Erwin Gradner überzeugten sich, anlässlich der Eröffnung, vom noch größer gewordenen Angebot im neuen Geschäft.

Lesung

Foto: Mag. Elisabeth Schaludek-Paletschek

Anfang November fand im Atrium eine vom Kulturausschuss der Gemeinde veranstaltete erste Lesung mit der Hohenauerin Erika Tomaschtik statt.
Weil den Termin nicht alle Interessierten wahrnehmen konnten, sagte Frau Tomaschtik eine zweite Lesung zu, welche vor Kurzem in der Gemeindebücherei stattfand.
Die Zeitzeugin erzählte über die Kriegsgeschehnisse 1939-1945, die sie als junges Mädchen in ihrer Heimatgemeinde miterleben musste.

Franz Krcal feiert 80igsten

Foto: Johannes Rossmiller

Einer der verdientesten Hohenauer feierte dieser Tage seinen 80. Geburtstag. Franz Krcal (Bildmitte) feierte mit GGR Erwin Gradner, Bürgermeister Robert Freitag, Kapellmeister Anton Kammerer und Ehrenpräsident Franz Köstner (vlnr.), sowie Musikerinnen und Musikern des Ersten Musikvereins Grenzland und natürlich der Familie im Musikhaus.
Franz Krcal war als Vizebürgermeister, Zentralbetriebsratsvorsitzender der Agrana und Obmann von mehreren Vereinen jahrzehntelang für die Menschen unserer Gemeinde im Einsatz.
Noch heute führt er die Gechicke des Ersten Musikvereins Grenzland als Obmann. Als besondere Geburtstagsüberraschung und Ehrung für seine Verdienste wurde die Herberge des Musikvereins in „Franz Krcal Musikhaus“ benannt.

Gnadenhochzeit, 90. Geburtstage und Goldene Hochzeiten wurden gefeiert.

Im Beisein der beiden Söhne Johann und Anton gratulierten Bürgermeister Robert Freitag und Sozialreferent Erwin Gradner Frau Maria Uhrmacher zum 90. Geburtstag, den sie am 24. Feber feierte.

Bürgermeister Robert Freitag und Sozialreferent Erwin Gradner gratulieren Frau Margareta Richter, in Anwesenheit ihres Lebensgefährten, zum 90. Geburtstag am 5. März.

Josefine und Franz Mezensky feierten am 14. März das Fest der Goldenen Hochzeit. Bürgermeister Robert Freitag und Sozialreferent Erwin Gradner überbrachten die Glückwünsche der Gemeindevertretung.

alle Fotos: Gemeinde

Rosa und Johann Bartosch feierten am 18. Feber ihre Goldene Hochzeit. Von Seite der Gemeinde gratulierten Bürgermeister Robert Freitag und Sozialreferent Erwin Gradner den verdienten Hohenauern.

Rosa Bartosch war von 1972 bis 2003 als Ortsbäuerin tätig und vertrat die Interessen ihrer Zunft in der Landwirtschafts- und Bezirksbauernkammer.
Johann Bartosch gehörte von 1960 bis 1995 dem Gemeinderat an und war von 1982 bis 1990 auch Mitglied des Gemeindevorstandes. Für seine Verdienste um die Gemeinde wurden ihm das Silberne und Goldene Verdienstzeichen sowie der Ehrenring der Marktgemeinde Hohenau an der March verliehen.

Das äußerst seltene Fest der Gnadenhochzeit feierte das Ehepaar Marie und Leopold Vozdecky.

Bezirkshauptmann Dr. Karl Gruber, Bürgermeister Robert Freitag und Sozialreferent Erwin Gradner gratulierten zu 70 Ehejahren.

Den 97jährigen und seine um 9 Jahre jüngere Gattin verbindet seit Jahrzehnten das gemeinsame Hobby der Fischerei, dem sie immer schon mit Leidenschaft nachgingen.
Offensichtlich halten die vielen, in unserem wunderschönen Auwald verbrachten Stunden nicht nur jung, sondern auch das Eheleben über Jahrzehnte intakt.

ÄRZTENOTDIENST

im April

3. bis 5.	Dr. Neugebauer
10. und 11.	Dr. Elisabeth Straka
17. und 18.	Dr. Josef Straka
24. und 25.	Dr. Piroty-Dehbokry
30.	Dr. Neugebauer

im Mai

1. und 2.	Dr. Neugebauer
8. und 9.	Dr. Neugebauer
13.	Dr. Elisabeth Straka
15. und 16.	Dr. Elisabeth Straka
22. bis 24.	Dr. Piroty-Dehbokry
29. und 30.	Dr. Neugebauer

im Juni

3.	Dr. Josef Straka
5. und 6.	Dr. Josef Straka
12. und 13.	Dr. Piroty-Dehbokry
19. und 20.	Dr. Elisabeth Straka
26. und 27.	Dr. Piroty-Dehbokry

Dr. Neugebauer
Am Burghügel 46
2275 Bernhardsthal
02557/8330

Dr. Piroty-Dehbokry
J. Zaniat Straße 650
2274 Rabensburg,
02535/3595

Dr. Straka
Gartenstrasse 1
2273 Hohenau
02535/2121

Der Sonn- und Feiertagsbereitschaftsdienst beginnt am Samstag um 7 Uhr und endet am Montag um 7 Uhr.

.SID

REPUBLIK ÖSTERREICH
SICHERHEITSDIREKTION NIEDERÖSTERREICH

Im Internet befinden sich seit geraumer Zeit die Anwendungen „Google Street View“ und „Norc“, welche Straßen, Häuser, Firmen, usw. in 3-dimensionaler Sicht zeigen.
Die Datenschutzkommission beim Bundeskanzleramt in Wien hält die Internetanwendungen für rechtlich zulässig, da diese die Möglichkeit gewähren, das eigene Haus, Firma, Kfz, die Person usw. aus der Anwendung löschen zu lassen.
Privatpersonen oder Firmeninhabern steht die Möglichkeit offen, eine Aufforderung an die jeweilige Firma zu verfassen, das abgebildete Haus, die Firma, den PKW, die Person, (konkrete Bezeichnung) zu löschen unter Setzung einer Frist von zwei (besser vier) Wochen mit der Androhung, nach Verstreichen der Frist rechtliche Schritte in die Wege zu leiten. Nach Verstreichen dieser Frist, ohne dass die Firma der Aufforderung gefolgt ist, steht der Rechtsweg an die Datenschutzkommission offen.

Datenschutzkommission
1010 Wien, Hohenstaufengasse 3
Telefon: +43 1 531 15 / 2525
Email: dsk@dsk.gv.at

Alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg ...

... wünschen wir Bianca Schira und Thomas Andre, die sich am 25. Feber das JA-Wort gaben.

Todesfälle

Rosalia Schira	Jg 1914
Bernhard Gamperling	Jg 1990
Rudolf Theil	Jg 1919

Wir sprechen unsere tiefste Anteilnahme aus.

Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

BÜRGERMEISTER
täglich nach telefonischer Terminvereinbarung über das Gemeindeamt und jeden Dienstag von 16.00 bis 19.00 Uhr

GEMEINDEAMT
Montag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 13.00 bis 19.30 Uhr
Mittwoch: 07.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 13.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI
jeden Donnerstag, 15.30 bis 19.00 Uhr

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM
jeden Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr (ausgenommen Feiertage)

MUTTERBERATUNG
jeden 2. Dienstag des Monats, 14.00 bis 15.00 Uhr

ARBEITERKAMMER
jeden 2. und 4. Donnerstag des Monats, 09.00 bis 11.30 Uhr

ÖGB
nach telefonischer Vereinbarung über 0664/614 50 67

NOTAR
Dr. Walter Frank: jeden 1. Mittwoch des Monats, 13.30 bis 15.00 Uhr

KINDERHAUS
ganzjährig von 11.00 - 17.00
Info: 0676 / 8700 27 132

MUSIKSCHULE
Informationen und Anmeldungen:
Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Hohenau an der March | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Robert Freitag, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau an der March, Tel. 02535 2307 , Email bgm@hohenau.at | Redaktion: Wolfgang Gaida, Tel. 02535 3650, Email gaida@hohenau.at

... in der Marktgemeinde Hohenau an der March — April

„Im Zeichen des Osterfestes“

Donnerstag, 01.04.	**Osterschießen** des Schützenvereins, Beginn: 18.00 Uhr im Vereinslokal
Freitag, 02.04.	**Osterratschen** ab 7.00 Uhr im Gemeindegebiet
Freitag, 02.04.	**Behindertentreffen** des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes, Beginn: 16.00 Uhr im Atrium
Samstag, 03.04.	**Osternachtfeier** Beginn: 20.30 Uhr in der Pfarrkirche
Montag, 05.04	**Osternesterlsuche** der Kinderfreunde Beginn: 14.00 Uhr im Kindertal
Dienstag, 06.04.	**Schnuppertag im Kinderhaus** von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag, 08.04.	**Info-Treffpunkt** des Seniorenbundes Beginn: 15.00 Uhr im Atrium
Samstag, 17.04.	**Anglermesse** für Karpfen- und Matchangler 9.00 - 16.00 Uhr im Atrium
Samstag, 24.04.	**„Froschzauber“** eine kostenlose Veranstaltung des Vereins Auring für die ganze Familie 11.00 - 17.00 Uhr beim Vereinshaus in der Forsthausgasse
Donnerstag, 30.04.	**Fackelzug** der SPÖ Hohenau Beginn: 19.30 Uhr am Rathausplatz
Donnerstag, 30.04.	**Maibaumaufstellen** der K.Ö.St.V. Nordmark Beginn: 19.30 Uhr im Pfarrhof

VORANMELDUNG

Ich habe Interesse an der triEXPO 2010 am 11. und 12. September als Aussteller mitzuwirken und ersuche um unverbindliche Übermittlung der Ausschreibungsunterlagen.

Firmenname .....

Kontaktperson .....

Anschrift .....

Tel.: ..... Email .....

Bürgermeister Robert Freitag, die Gemeindevertretung und die Bediensteten der Marktgemeinde Hohenau an der March wünschen allen Hohenauerinnen und Hohenauern ein frohes Osterfest.

triEXPO 2010

Die Wirtschaftsmesse „triEXPO“ wurde im Vorjahr erstmals durchgeführt und wird aufgrund des Erfolges am 11. und 12. September 2010 ihre Fortsetzung finden.

Die Marktgemeinde Hohenau an der March möchte als Organisator und Veranstalter in erster Linie natürlich heimische Unternehmen fördern, weshalb wir Sie auf diesem Wege auf die Möglichkeit der Voranmeldung mittels nebenstehendem Abschnitt aufmerksam machen dürfen.

Bei Fragen und für weitere Infos steht Ihnen Vizebürgermeister Wolfgang Gaida, Tel.: 02535/3650, eMail: gaida@hohenau.at, gerne zur Verfügung.